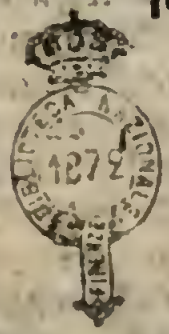
B. N. C.
FIRENZE
822
18

18
AI
1

Ain schoner Dialogus oder gesprech des Appostolicums/ Angelica vñ anderer Specerey der Apotecken Antreffen Doctor Marti. Lutthers leer vnd sein anhang.

BIBLIOTECA NAZIONALE FIRENZE 1272



Dem wolgelerten mayster Johansen Fordung von Haßfurt meinem gebietenden herren vnd Landtsman/Entbeüt ich Vlrich Boßler von Haßfurt/meinen willigen dienst mitt höchstem vleyß/bittent/mir diß mein schreyben darzů mich etwas seltzamer vnna türlicher geschicht vrsacht nit zů verargen.

NAch dem jr hieuor verstendigt das ich mer vmb kunst/dañ ainiger andern vrsach willen/zů dienen/mich auß meinẽ vater landt in ander Nation begeben vnd yetz gůtt zeyt bey ainem fürnemen erfarnen man der nit allain großmechtig Fürsten vnd herren beherberrigt/Sonder auch ainer kostlichen wolgezierten Appotecken die er mir zůuerwesen vor allen andern seinen dienern vertrawt/war ist der ich mich gleich wol nachts als tag nit abweßsig machen darff/nit als gar das meiner herrschafft kain vntrew Sonder den krancken zů aller zeyt fürderlich hilff vnd handtraich widerfar/so hab ich mein nachtruck an der thüre sollicher Appotecken/wie wol nun das beschwerlich über land zů schreyben/vnd noch schwerlicher zů glauben yedoch (also ergangen) kan ich mich sollichs euch zů eröffnen mit nichten enthalte Freyndtlich bittendt den nachgenden Dialogum oder wortlichen krieg (den ich fürwar den xxviij. Marcij nechst vergangen vmb mitnacht/von den Materialien Simplicibus vnd Compositen/Sonderlich der Vngenta/Radicum/vñ Herben/in meiner wolbeschlossen Appotecke gehört/auffgestanden/das schaltfinster still geöffnet mein oren fleyßlich hinein gebotten/ain liecht angezindet vnd von worten zů worten wie nachvolgt begriffen/hab euch nit allain als erfarnen der wurtzeln kreütter/salben/Sonder auch aller mayst als hochberiembten übertreffenden Astronimũ dienstlich bittend/nach verlesung mich ewrem willigen zů vnderrichten/ob doch sollichs auß lauff des hymels/wie Finsternuß/erdbidem/vnd der gleichen vngewonlich ding/zů geschechen müglich von got oder dem Teüffel gewirckt/vnd ob ich des fürter offenbaren oder verschweigen söll/wöllichs ewers getrewen rats vnd beschaidts ich wartent/vñ vmb euch zůuerdienen vngespart gantz willig vñ geflissen bin. Datũ Prima Appilis des ainundzwaintzigisten jars

VNder andern fieng sunderlich vnd fürtreflich an zů reden ain Vngent diß wort / jr Radices die bißher vnß allweg Doctor Martin Luthers halb oppositū gehalten / vñ hoch auff die versamelung des Reichs tag zů Wormbs gebocht / habt jr heinnacht vmb salue zeyt vō dem postbotē (so vor vnserm laden vnd ainer inenzischen bottenbüchssen stünd) gehört das von Kō. Kay. May e. Churfürsten Fürsten / vñ den stenden des hayligen Reychs / verbotē sey Luthers schriften zů kauffen / zů lesen / noch darmit vmbzugon / wer hat nün vnder vnß wargesagt / wer hat die andern vnbillichen gestraft / vnd zů vil mal gerayzt. Darauff sich ain gemurmel vnder den wurtzeln erhůb / vñ zů letst ain wurtzel antwurt. Jr stalbrieder wölche vnd euch hat yetz geredt / da antwurtē darauff die Salben / Aine vnder vns ist brauner farb genant Apostolicū / dargegen die wurtzlen antwurtē / mein Apostolicū du habest dañ bessern grund dañ vō ains postbotē dantmer so boch nit so hoch begib vns dein stalbrieder (die so vil jar fridlich in diser taberna kel bey ainander gewont vñ so lang dz ewer vil verlegē / jr kraft verloren vñ nyemant mer kauffen will) vmb solcher vnglaublicher wort willē nit dañ nit zůuermütē / das Doctor Luthers (der gen wormbs berüffen vñ hoch belaytet) dieff gewurtzelt / wol gegründt schrift mit der er bey nach allain Christus wort entret) in solchē gelayt / zůuor vñ ee er gehört verworffen od verbotē werdē solt / dañ also wirt der wagen für die pferd gesötzt / vnd geschech execuz vor der vitel / die vitayl vor der verhör / das sich zů solchē großmechtigen dapfern stenden ich geschweyg dem aller gerechtigsten Christenlichsten Kayser Karolo gantz nit zů vermüten / darüb mein lieber stalbrüder eyl nit so ser. Apostolicū Wölche vnder euch wurtzeln last sich so schmelich hören Radices Aine auß vnß der nam Angelica. Apo. Jr radices seind sunst ains langsamen glaubēs wie jr hart in der erden vñ quöt / also hangē jr yetz auch an ainē klainē behilff / warüb nolē jr ich vñ auch gleich aüch Angelica dem postbotē nit glaubē so doch Kayser künig Teutsch vñ welsch nation alle schnel leerfarung durch sy zů wegen bringen vñ glauben myessen Ange. Du schlechst per deū viuū deinē pfettern gantz nach / du wilt nür glauben was dir dienet / vñ vnß überreden ainē postbottē der heüt den tag in der Sonnē geritten wol darauff getruckē / nün ain myeder mensch ist / vñ nit dem Ewangelio das Luther sagt / predigt / schreibt / druckt / riest / vñ schreyt zů glaubē. Wir all ander species möchten leydē / du weresst etwañ sunst von ainē güten gesellē / vñ nit dem Bapst auß dem tauff gehabē / oder aber das du dich deins Tauffnamens nit so hoch überhyebst / biß so lang du seyest wie es dem pfettern mit seinen Cortisanen gen wurt Apo. Du wilt alweg in dem gespiech neydschē / was kümert dich das

ich ainē Bepstlichen namen/hab ich dir doch noch nye verwisen/dz du dich nach den Engeln tauffen lassen hast/vñ dich vnder allen andern wurtzeln die höchst dunckest/wirffest dich auff wider mich zů streytten verweysest mir ich sey verlegen vñ vnkaufbar/zwar du reüchest auch nymer so wol als da du erst in dise Appoteck kamst Ange. Ich bin dannocht noch nit so lang veracht vñ vnkauffbar gewesen als du. Appo. Das geste ich nit du redest mit gewalt Ange. Ich red nach meiner natur nicht dañ das wol gewurtzelt vñ gegründt ist/das weyß ich mit deinen aygen wortē/ du sagst ich riech nit mer so wol als da ich herein kā/ werst du nit vor mir hinnē gewesē so kündest nit wissen noch sagē wie ich am einherkūmen gerochen/aber das ist war ich reüch auf disen tag wie an dem ersten. Das aber layder du so nach zů mir gesetzt bist/vñ so blůt übel schmürbelst dz verdruckt mein gůtē geruch. Ich denck aber vnser herrschaft hab vnß darūb zů ainander gesetzt dz dein schmack durch mich tēperiert werd. Apo. Hört hört alle Vngenta die wurtzel vnderstat(souil an jr euch mit mir zůschmehen/wöllē jr das leiden so kan ich es meinē namen nach nit erleydē/ die wurtzel hat begangē crimen lese maiestatis het ich den postbottē wider / ich schrib meinen pfettern gen Rom das er dise wurtz in bañ thet/ doch möcht auch zůuil kostens auff ain aygen postbottē gon/damit ich aber lenger auf disem bencklin verhafft wurd/Raten jrs so will ich es bald zů wegen bringen Vngenta Wer schier als gůt du schribst sollichs dem Cardinal oder Bepstlichem boten gen Worms zů/ vñ ließ sy den kosten gen Rom außwenden dañ sy seind begirig mir wol zů dienen vñ dem Luther ser feynd Apo. Ich volg ewers radts/ die stoltz wurtzel můß in bañ od ich will nymer Apostolicum hayssen Ange. Wie klainer schad ersparst damit vil mühe/ du sunst über dem ölschenckel leyden můst. Appo. Hilfft nit du můst in bañ. Ange. Gleich also geschach meim frūmen/ dieffgewurtzelten wolgegrundtē Doctor Luther/du eylest zů ser mit dem Bañ über jn / vñ mainst jn damit zů erschrecken vō dem anfang seiner wort der warhait zůston/also hast es nit recht erraten/hast es mit deim bañ dahin bracht das der anfang vñ das mittel der warhait rauß sein/das end mit warhait auch (glücklich der gantzen Christenhait zů trost vñ zů entrettūg vor deinē vñ deiner Cortisanen/schatzung schabūg/vñ schindung) ob got will auch herauß kōmen soll vñ můß dañ dz gröst ist nun heraussen Appo. Ist kain schnell species hinnē die mir den brieff gen Wormbs trag eylendts gen Rom zů schickē. Vngenta Wir wissen nicht schnellers hinnen das beweglicher vñ minder zů behalten sey wañ es in lauff kūpt dañ Mercuriū Ap. Ja wañ er sublimiert wer vñ Doctor Luther Angelica/vñ wer jm anhangt yetlich ain halbē dragma im magē het.

Hütrauch / Opperiment/Arsenica/Coloquintida/Meserion/Esula/ Diagridion/ Canetharides. Wie vmb vnß dechtē wir nit auch zů dem schimpf. Appo. ich fürcht Scheürlin vō Niernberg werd es aber innē gang her Mercurius eyl mit disem briefgen Worms zů dem Cardinal vñ fürder vnß salben (nebē dem bref) in deinerreden doch mach kain geschray durch nach fragung des Cardinals / darmit wir vō teütschen Adel vñ gemainē frümen volck nit feyndtschaft auff vnß laden Mer. So ich nůn solchē Cardinal nit keñ auch nit nach fragen soll/wie kem ich dañ eylend zů im Appo. Hab acht vor der Ratstuben / wañ man Doctor Luthers halbē handelt so tringt er sich (nach meinē beuelch) alweg mit dem ersten in Radt Mer. Wie ist sein gestalt glidmaß vñ klaydung. Appo. ser ain langer man/gat darzů vff pantoffeln streckt sich hoch/hat ser ain groß bladt/schirt wol souil hars (wöchlich) dar von als drey die gaystlichen Bischoff so vff dem Reychs tag seind/hat am reyttē ain brayte hůt auff das wames hembd übern rock angethon gat mit weyten schrittē in zimlichē schwanck/als wer er hoffertig (da got vor sey) ist der henden nit sonders milt / doch wirt er dich an guttē trinckgelt nit lassen dañ er ist Doctor Luthern ser feynd. Mercu. Beschaydts genůg alde ich eylgen Worms vñ herwider. Ange. Was bedeütō brayt hůt vñ weysses hembd darauf du dem bottē anzaig gethō Appo. Des Cardinals übertreflich würde verainigung gegen meinem pfettern erlangtig meer bistum vñ das er ainen Bapst mag helffen wöllen oō selbs gewölt mag werden. Ange. Du machst schier dz ich gedenck der reym sey von genantem Cardinal gemacht/ Brayt hůt weyß hembd sein wares gifft in teutschen landen dreyen Stifft. Appostō. Du mainst aber Mentz Meydeburg Halberstat nit. Ang. Ich mein dise drey stift geben groß gůt verschudt in kůpt vō brayten hůt. Appo Laß dichs nit kümern/ ist es nit abenteürig das man vō dreyen stiften gold gůt vñ gelt mit brayten filtzhietē bringen soll. Ange. Ich gestee es layder/das ain grosse subtiligkait mit grobem filtz zů wegen bracht wirt ist wol zů erbarmen dz Teutsch land also erōset vñ doch nit wol angelegt wirdt. Appo. Lieber schweig du bist onrecht dran der schwankent schidt ist dz gelts wert. Herbe. Mercurij verzüch dañ eylend vñ sollich geschwind red (als wir von etlichen scharpffen Speciebus die schneller würckung seind) hören theten nye gůt/vnß gebürt auch zů disem vnhöflichen streyt zů reden / wissen das wirs mittelzwischen euch sein dañ wir kömen vō der wurtzeln so kůpt fürter die salb vō vns seynd wir dañ das mittel/ so gebürt vns auch mitel weg in disem wörtlichen streyt für zůschlachen. Vnd das jr vō der handlung so sich zwischen Doctor Martin Luthern vñ der Christēhait schetzern oō scheffern/ zůchtig

lichen disputieren dz wöllen wir gern hören, doch das vō bayden tayle die spitzigen stich vñ schmach wort so vil die materi erleyden mag vnd sonderlich des vngeschickt boldern vermitten bleib/ yeder tayl sein für/ trag durch geschrifft oō vernünfftig vrsach zů beweren vñ auß zůsieren vnderstand/ wañ dañ von euch beschlossen/ wöllen wir gern souil not vnser gůt bedencken auch eröffnē. Fahen mit vernūft an zů reden legen hin all vngestüme/ darmit der her vō hauß nit mit stangen nach Karst hanssen beger schied/ das die bůren vmb fallen vñ die species vnder die füß rinnen. Appost. Das thůt er nit dañ sein schad wer auch darbey. Herbe. Wir maīnē allain die verlegen species Bertholdi/ damit vnser hern on das niemant versorgen kan darauff ward geschwigen. Herbe. So man euch vor boldern gebetē/ wolt jr darūb gar schweigen/ wer die disputatz vor angefangt hat/ sach sy wider an doch zůchtiglich Appo. Damit ich dañ bolderns nit verdacht/ vñ bewerlichen reden an mir nit mangel gefunden/ so will ich wie erstmals/ aber anfahen vñ beger vō euch wurtzeln die sach mit gůter vergründung dem Luther gleich achtē bericht zůwerden/ was doch Martinus Luther ye gůts/ oder fruchtpars gepredigt/ gelert/ geschribē/ gedruckt oder außgōn lassen haben. Ange. Nicht dañ die wort christi vnsers erlösers vñ saligmachers damit er die gantz Christenhait gepflāntzet/ hat der übel gepredigt vñ gelert/ so thůt Doctor Luther das auch. Appo. Do kumbst mir recht/ gestest du dañ der vier zeylen die Karsthans meldet das christus die geredt hab/ Nemlich. Tu es Petrus et super hanc petrā ꝛc. Pasce oues meas ꝛc. Omnia que dixerint vobis seruate et facite ꝛc. Quicūqz vos spernit me spernet. Ange. Warūb wolt ich der wort Christi leuckeln/ ich gestee alles so die Ewangelij inhaltē. Sag mir aber auch ains/ wie legst du die wort auß darmit dein werck darneben besten mögen. Appo. Die erst zeyl Tu es petrus ꝛc. Mathei xvj. Ist nit anders auß zůlegen dañ also/ dz christus durch das wort Tu. anderst niemāt dañ mich gemaint das ich der vorderst/ der oberst/ niemāt mich zů vnderweysen / niemant mich strassen oder zusagen hab/ warūb thůst du das, sonder dz die gantz kirch vñ christenhait allain auff mir stein soll. Ange. Warlich so wer gantz not dz du vñ alle dein ofettern hailig weren wie Petrus/ vñ nit sünden kūntē darmit sy nit vil seelen mit jnen zůhellen fierten / oder der felß ain mal wiche vō die kirch vmb fiel/ aber gantz ain ander stigen die warhafftigen/ nemlich das Christus mit dem wort. Tu es petrus/ allain sant peters person/ als ain hailgen man der vō jm auffgenōmen bewert vñ vō hayligen gayst erleūcht gemaint/ vñ nit alle nachgende bäpst/ dañ solt man es also verston/ das Christus me dañ Petrū darmit bedeūt/ so müste er darmit alle Apostel gemaint hon, das wort Tu/ bedeūt nit weyter

dann auff ain menſch / vnnd das wordt jr dienet auff vil menſchen/ Nün iſt Chriſtus ſo volkümen vñ warhafft das er alle ſein leben lang vmb ain ainig wort nye myßredt, wo er nün mit dē wort Tu es petrus in Petrū/Alexandrū/Juliū/dich/ vñ Leonē gemaint/ het er ye groblich myßredt das er/du/zů vil perſonē geſagt het. Ich wolt dich Apoſtolicū nůr gern etwas fragen/do ſich der jar ain zwayūg begab/ dz man zwen Bäpſt wölet/nemlich erſtmals bey regierung Pfaltzgraff Rüprechts als Römiſchen künigs Benedictū xiij. vñ Gregoriū xij. vñ darnach bey regierung Kayſer Sigmunds abermals Johannē xxiij. vñ Martinū. v wölchen achteſtu den Chriſtus mit dem wort/du/vnder den vier bepſtē gemaint hat. Apo. Ich halt chriſtus hab Johānem gemaint Ang. Der iſt ſeins geytz vñ myßhandlung halb in Pfaltzgraue Ludwigs gefencknuß vñ thurn gen Manhaym bekent worden/ drey jar im thurn enthalten/vñ gleich ain ſchlechter felß geweſt / wer alſo die Chriſtlich kirch ſollich drey jar zů Manhaim vff dem felßen geſtāden/daruff dañ der thurn daſelbſt auch ſtet. Mein Apoſtolicū vff wölchem felß iſt die kirch geſtanden die. xxxix. jar/als die Chriſtenhait bey regierūg Künig Wentzels on Bapſt in irrung geſtanden/ vñ die Cardinel yetlicher wo er ſich ſicher bedeücht hin geflohen iſt Appo. Da hat Chriſtus ſelbs regiert die kirch wider auff ſich geladen. Angeli. So dañ Chriſtus den gewalt ye zů zeyt von dem nachgenden Appoſtolicis / wañ man ſy in thurn gelegt/auß dem land geſagt/ abgeſetzt vñ jren kainer hat wöllē regieren/ vō jnen auff ſich genōmen vñ aber ſollichen gewalt von ſant Peter biß in ſein end nye genōmen / ſo haſtu klerlich darab zůnemen dz er mit den worten Tu es Petrus/allain ſant Peter vñ nit ſeine nachfaren gemaint hat. Ap. Du brechteſt mich ſicher auff deinen weg. An. Sag mir doch iſt es müglich das ſant Peters nachfar ye ainer oder mer verdampt werden vñ in die helle kōmen. Apo. On zweyfel vñ layē ja Ange. So dañ dem alſo ſo het warlich Chriſtus ſein kirch auff ainen helliſchen felſen bawen / vñ klainer vnderſchaid ob er die auff Lucifer ſelber, oder ſeine diener gebawen/wo du aber warlichē anzaygen möchteſt das ainig Appoſtolicū/ſein vater/můter/weyb kind/ſchiff geſchirr ligend vñ farend weltlich vñ gayſtlich eer vñ gůt verlaſſen/ Got nachgevolgt/vmb ſeinen willen kümer/nott/willig armůt auch die marter gelitten/alles zeitlich verſchmecht/ſeine ſcheflen tugentlich geweyt gelayttet auff den rechten weg/gewyſen alles on ſilber/gelt/zeytlich belonung/allain vmb gots willen vñ Petro alſo in allen dingen nach gefolgt iſt/ſo will ich dir zů fallen das Chriſtus das ſelbig Appoſtolicum auch gemaint. Apo. Fürwar ich hab alle Cronicken durch leſen/ſind jr kaine vñ wil mich in diſem ſtuck gietlich weyſen laſſen/allain dz ich

dannocht nit gar zů armůt kum/dañ ich fürcht ich wurd sunst vō mei-
ner haylikait übel essen. Ange. Das hör ich gern doch wo du diser zeyt
halb im Ewāgelio daus wir disputieren/nemlich Tu es petrus/nach
ainigem argwon (das Christus dich auch mitgemaint) hettest so liß
Luthers bücher was ō schreibt de primatu. da wurdest klärlich durch
die hailig geschrift vnderricht/dz Christus dich mit disen worten daus
wir disputieren nit gemaint hat. Ap. Laß vns nun die ander zeyl im
Ewangelio vor die hand nemen/nemlich Pasce oues meas. Johā. xxi.
Dañ da delicht mich ye ich vñ mein diener habt vnsers brauchs durch
dise wort im hailigen Ewangelio nur ain recht meßsigen güten titel/
vñ ob wir gleich des titels nit hetten/so seind wir so viljar nēlich hun
dert vñ siben/seyt des Cōciliums zů Costentz/des in gerwigem beses
vñ gebrauch gewest. Herbe Scilicet myßbrauch Ange. Entrichten
mir den man nit. er ist vff gůtt wege Ap. Lieben stalbrieder machent
mich nit in dañ ich bin kurtzer gedechtnuß/ich hab mein memoii in di
ser Appotecken bey gar verlorn/hets gůt im syñ/hoffet in disem fal ge-
siget haben wayß sicher nit wo wirs gelassen. Ang. Des worts Pasce
oues meas. Nun sag mir wie verston die Cortisan vñ du dise zeyl Ap.
Nit allain ich/sonder der mayst tayl meiner vorfarn/alle Cortisan vñ
etwañ vil teutscher Edelleüt so gůt zeyt zů Rom gewest die practick da
selbst gelernet vil pfrienden dardurch bekōmen/die überreden mich vñ
ander des nachgenden verstands/das ich mich dañ auch zwayer vrsach
halb liederlich bereden laß/das erst ist hab gern gelt/dz ander/so bin ich
nit hochgelert/nemlich für das erst/das ich der hirt/vnd alle Christen-
menschen die schaff seind/am andern das ich die nit allain waiden sol
sonder zů gleich ainem schefferscheren/melckē/außwerffen/verkauffen
vñ nach meinē willen zů nyessen vñ zů brauchen hab. Ange. So hör
ich wol/du mainst durch dise zeyl/dein vñ deiner Cortisan vñ anhägs
Geytz/Simoney vñ myßbrauch zů verantworten. Ap. Ja/als durch
ain titel/dazů haben wir longissimū tempus/des anfang in mensch-
gedechtnuß nitt ist/wie wol die Römisch kirch zů prescribieren gegen
layen nit. sonder die layen gegen der kirchen sollicher langē zeyt bedirffen
Ange. Du waist das man mit gewalt haimlich/durch betlen oder bit
tzmer prescribi ren kan. Nun nemen du vñ dein Cortisan/die Anata/
die Pallia/die pfrienden ins Bapsts monat/als du es nennest zehende
nicht minder Schloß stet Land leüt/vñ wol ain halb tayl der Christen
hait mit gewalt wider Cōcordata principū vñ gemainen beschluß der
hailigen Cōcilia/Am andern so verkauffen jr haimlichen dz Bapstūb
Cardinalat/Bistum/Thumprobsteyen/Decanat vñ die besten pfrien
den so in vnsern Teutschen landen seind/sonderlich am Reynstram.

Appo. Ich main nit das man ām Reynstrā pfrienden verkaufft hab. Ange. Das noch mer ist/ wer darwi derredt oder schreibt den bannest du on recht, den brennest du on recht/ vñ ist es war (als Schefürlin von Nierenberg schreibt) so beütstu gelt vmb Bistum auß/ die selben durch vnser species/ so schneller wirckung seind vmb zübringen/ alles mit gewalt durch den man nit prescribieren kan. Zum dritten so bringest alle jar vil mal hundert tausent docaten vñ wol zehen mal mer dañ Kay. Maie. jars vō hailigen Reich hat/ durch ain schöne kirchen zubawen/ kirchen zier zuerhalten/ glocken zü giessen/ den Osterstock das doch das minst ist zü machen/ Bruederschaften auff zürichten/ bildsteck im feld ein zugraben, walfart zumachen/ Aplaßbrieff zü lösen/ die eltern auß der pein in jhener welt zü kauffen/ dreyssig lön vō ains botten gang zü nemen, küpe eben ain meyl vmb anderhalbē gulden/ die layen im seind zü schinden/ die götlich ee zü schaydē, die knabē in der stubē, die meidtlein in der kamer vff den lotterbet zü verhören/ jr beüch zü schwellē dar vff vnbillich ee zü erkennē/ den pauren das weyb an die hand, das kind im bauch zü geben/ die vnrayn ab zusündern So doch der pfaff malaziger ist dañ der lay / die beywonenden auß halb der ee zü schetzen, so doch der Official vñ alle gaystlich die den seind halten / keüschait geschworn. Aber doch yetlicher zü wenigsten ain magt hat vō der er morgens auff wist/ die hend wäscht/ vñ vngebricht meß liße/ der Official gelt von solche pfaffen vff zükünftig jar nympt/ schreibt dz vff in sein zynßbüch/ vñ so offt die magt kindts in leyt tregts dem Bisch off zehen gulden/ dz hayssen güte leybs herren/ dz hayssen güte recht/ das hayssen zükünftig todt sünd erlaubt / gelt nemen vñ den pfaffen mayd lassen/ gelt nemen vñ die pfaffen kind machen lassen/ das hat Petrus nye gethon auch nit macht gehabt. Zletchst also den layen durch soliche seind alle jre oberkait ab vñ bringst vil der gleichen on alle vergeltung in deinen sack alles durch bit/ geylen vñ betlen/ dardurch auch niemant prescribieren kan. Appo. Fürwar Angelica ich besorg du irrest/ vñ thüest im züvil es tregt alles nit so vil auß vñ ist kum genüg mir mein stot zü behalten. Angel. Ich nem es für der sechs Churfürsten einkōmen/ dz die gaistlichē auß gemül vndern füssen/ Speychel/ eschen/ wasser/ saltz dem handfan (wie wol er jr bleybt (gemelter betlerey vñ schinderey jārlich bringen/ weyl dem nun also ist vñ nyemant mit gewalt haimlich oder auch bitt besitzē kan/ so ist der grund der prescription der gaystlichē gestigkait/ schindung/ vñ schabung halb abgelegt. Appo. Wēn nūn dem also (gesetzt vñ vnbegeben) So ist dannocht vnser titel lāt des Ewangeliums Pasce oues meas noch nit abgelegt vorhanden. Ange. Liebs Appostolicū dise wort habē wir ich den verstand nit wie du vñ

dein Cortisan außlegē dz du als der hirt dein schaf auff vnrechte wayd
treyben/zů vnzeyten melcken/vñ so hart das nit milch sonder plůt her-
nach get/ zů jar nit zway/ sonder etwañ zehen malscheren/ vñ offt im
winter kain woll wachsen lassen vñ zů letst die haudt gar über die oren
ab ziehen/vñ den schafhunden die den wolffen (das ist den Cortisanē)
wören solten/ hilfst vñ radtst das sy die schaff selber zerreyssen/als ich
layder vil schefflein zů nennē wayß/die vō disen scheffern in armůt vñ
ellend kōmen seind/ vñ wider aller frūmen scheffer brauch beheldst du
die bösen grindigen schaff über jar/als Doctor geckius/ Doctor murnar
vñ Johannē Tiberinū/dein welsch/dein teutsch Cortisan/ Et vsqz in
infinitū/vnd wa du ain frum gerecht vernünftig gelert schaff (das die
warhait wayst vñ sagen darff) hast das würfst auß/bannst es/veriagst
es des landts oder verbrennst. Nemlich Abbas joachim Comes de mirā-
dula Doctor Wesalia/ Johānes Reychlin/Doctor M. Luther/Doctor
Carlestat/Vlricus hutten Retter/ vñ Doctor Erasmus Roterdā ꝛc. vñ
dergleichen fruchtbare schaff/ des verkauffens halb wayß ich nit sön-
ders mee darvō zů sagen dañ wie obgeschriben dz Scheürlin teutschlich
vō Venedig herauß geschribē auch etlich Cortisan hewer im land vmb-
gezogen die gelt vff den vō hutten vñ Doctor Martin Luther außbottē
haben Sich auch etlich species in vnser Appotecki die schneller würck-
ung seind/wa es an mich gewest dar vff bestellen lassen wolten ꝛc. Der
verstand kan warlich auß dem Ewangelio mit nichtē genōmen werdē
sonder als Christus sagt Ego sum pastor bonus / als auch gleich in dē
Ewangelio dise wort Pasce oues meas ꝛc. vff stund nach gevolgt. Also
solltest du vñ dein schafhund gůt hirten vñ hieter sein/ sich mit hew vñ
gůtē fütter fürsehen/gůter waid fleyssen/fayste schaff machen/offt sal-
tzen/tugētlich vnterweysen/vor den wolffen bewarē/nacht vñ tag ver-
hieten/nach bey dem pferich bleyben / gottes acker damit pferichen /
die grindigen vñ nit die gůten außwerffen/nit zů hart melcken noch zů
offt scheren/auch nit verkauffen sonder vō jar zů jar gůte lemer daruon
ziehen/darmit die Christenlich wayd tapffer vñ wol beschlagen werdē
möcht/vñ alles dz thůn das ainß gůttē hirten vñ scheffers aygen schafe
erfordert den wůetenden reyssenden hundē (id est Cortisan) groß bengel
an hencken wo dz nit helffen ins maul bindē/vñ ins wasser sencken/vñ
sich so tugentsā gegen den schaffen beweysen wa sy dich hören oder se-
hen dz sy dir allenthalb nach lieffen/vñ nit so grausam scheren/schindē
vñ schaben wo sy dich hören oder sehen das sy fliehen ainer in Behem
der ander in Türckey/ vnd ee den wolffen in rachen lauffen dañ sy jren
scheffer genahen/ Es solt ain yetlicher hirt vñ scheffer bey nach alle jar
den viertayl jm die schaff nützen / wider den schaffen zů gůt vmb hew

vñ salz geben du legst nicht vff die schaf/ myessen dir ain jar nice vmb bley gen Rom geben dañ du zwayntzig jar vmb hew oder salz gibst/ Darumb liebs Appostolicū So verhafft dein verstand der wort Pasce oues meas ꝛc. Nit sonder verstand die mit Christo/ Paulo/ Petro/ Augustino/ Ciprano/ Roterdam/ Luther/ vnd aller erbarkait/ vff den erbern besseren vnd nit vff den aygennützigen bösen weg/ dañ Christus hat an vil orten im Ewangelij die selbigen aygennützigen bösen fürnemen handlung vñ verstand hoch verbotten/ Rom ist hieuor aygennutz halb zerstört worden, wurt on zweyfel wider zerstört. Appo. Wañ es die mainung haben solt/ so kündtich warlich nymme meinē stat erhalten oder der kirchen vor sein vñ wurd mir geschechen wie Alexandro dem fünfftē dem gelerten frümen Bapst/ der ain Ertzbischoff zů Mayland darnach ain Cardinal vñ zů letst Bapst ward/ kains gelts achtet vñ offt mit warhait saget er wer ain reycher bischoff/ nachmals ain armer Cardinal/ darnach Bapst vñ betler worden. Ange. Ich hab nye gehört dz die Bäpst gelt auß geben/ die Christlich kirch zů regieren/ sonder nemen es lieber ein / Sag mir warzů bedarfest doch du so vil gelts. Appo. Die Christenhait vor dem Türcken zů retten vñ in wesen zů behalten. Ange. Ich hon in zeyt wir bayd in diser Appotecken gestanden vil gelts wider die Türcken sehen samlen vnd einnemen / aber nye kains brauchen/ ernenne mir die Türcken die du võ deiner schatzung erschlagen oder vertriben hast. Appo. Wañ ich die recht warhait soll sagen so kan ich kain dencken/ dañ den Margraffen võ Mantua/ Hertzogen von ferer/ yetz den hertzogen von Vrbin/ vñ darzwischen ettlich Stet/ land vnd leüt dem hayligen Reych ab/ vnd der kirchen gůt zů gezogen deßhalb auch ich noch heůt beytag die Küniglich kron võ Hungern im Welschem land zů holen kümen laß. Ange. Das du selbs die warhait bekennest gefelt mir, vñ will die überigen Christenlichen Künig vñ Fürsten so du vmb leyb vñ gůt bracht/ yetz nit erzelen/ sonder es eben bey deinē selbs bekennē lassen. hör diser Ewangelischen zeylhalb Luthers biecher aigētlich/ so wirstu söllich zeyl nit mit deinē Cortisanē sonder wie obstat mit Christo den hayligen lerern Doctor Luther vñ aller erbarkait verstō. Ap. Ich bin wol zů fridē vñ bit beschaid mich ō andern zwayer zeylē auch Nemlich Omnia quecūqz dixerint vobis seruate et facite Math. xxiij. vñ Quicūqz vos spernit me spernit. Luce. x. vñ bit kürtz die red dañ mich dücket es nache dē tag dz die knecht kömen vñ mich deiner vnderweysūg verhindertē. An. Fürder dich selbs weyl beyde zeylē fast mit ainer antwort zů fertigen so sag mir vff dz kürtzest wie dein welsch vñ teutsch Cortisan/ auch du sollich zeylē verston. Ap. Fürwar an meinem verstand ist lützel gelegen, befind ich durch dein lere

vñ vnderweysung/aber mein Cortisan verstond vñ legen die bayd zeyl/
len gleich nach der ersten auß/ also dz Christus alle Bepst darmit auch
mich gemaint/ zeüch mich des orts vff deine aygen verantwortungen
So du erstmals auf die zeyl Tu es petrus geben da du am höchsten für
dich gezogen dz christus in singulari vñ nit in plurali mit petro gerede
nün redt er yetz in plurali ergo ist dein solutz in disen bayden zeylen für
mich vñ wider dich. Ang. Ich gestee das ich zů der ersten zeylen mich
wie du sagst/diser solutz für ain stuck beholffen/ aber darneben vil an-
der vñ beschlüslichere auch anzaygt/ die zů verantwortung deines ver/
stands/in der ersten zeylen genügsā/ob ich dises gar geschwigen/ Sag
weyter wie wol Christus hie in plurali geredt/hat er doch in kainē weg
vnß gehayssen noch wöllen hayssen dem vngerechten bösen verdāpten
Appostolicū gehorsam zusein/od̄ das man jn belaydige so man wider
die selben bösen salben thüe/ sonder findest im Ewangelio dz Christus
Petro vñ andern sein Apostel aygentlich vñ nemlich gehayssen. Jte in
vniversū orbem et predecate Ewangeliū ꝛc. Marci. xvj. So nun Chri/
stus sy hatt das Ewangeliū hayssen sagen/ so hat er vnß auch billich
hayssen thün was sy vnß sagt/vñ also de primo vltimū/vns nichts an
ders beuolhen zůthun/dañ das Ewangeliū/darüb du dañ Doctor M.
Luthers bildtnuß vñ biecher/on alles recht/füg oder gelimpf/ verbrent
vñ das alles on alle recht gethon/das ain wissenhafter diebhencker nit/
lich zů Mentz (on vor gegangen vitayl) nit thün hat wöllē/het der selb
mayster ye souil lateins gelernt als ain schlechter dorff pfaffkan/ so wer
er fürwar des namen vñ ampts wirdiger dañ du Appo Stot aber nit
auch im Ewāgelio persequūtur vos propter nomen meū / flagellabūt
crucifigent et occident vos. Ange. Ja solliches stet Mathei xxiij. Ap.
Sey got gelobt das doch ich mich dem Ewāgeliū auch ain mal gemeß
gehalten/da ich Luthers bücher vñ bildtnuß verbrent/sein person täg
lich zů brennen fleyß thon. Ange. Gleich im selben Ewāgelio volgt
aber nach/ vt veniat super vos omnis sanguis iustus da findstu das vr
tayl so über dich schon gesprochen ist waū du das Ewangeliū do du es
für dich zeüchst volstreckest/ sůch fleyßlich das gůt auß dem Ewāgelio
als Christus sagt Ego sū pastor bonus. Jo. x. Des gleichen Super ca/
thedrā Moysi sederūt scribe et pharisei ꝛc. Sēm opera eorū nolite fa/
cere/dicūt enim et nō facūt vt videantur ab hominibus Mathei. xxiij.
Da erscheint klerlich dz Christus mainūg nye gewest ist das sein volck
den bösen heuptern volgen soll / im selben Ewangelio findest auch/
Amant vocari rabi vos autē nolite vocari rabi vnus est enim magister
qui maior est vestrū erit minister vester qui āt se exaltauerit hūiliabitur.
Diß ewangeliū liß fleyßlich liebs Appostolicū / so findest klarlich wie

du dich halten ſolt/nit dz du Aplaß/Cardinalat biſtū/ Thūprobſteien Canonicat/pfarren vñ in ſūma alle pfrienden verkauffen ſchatz er alamania ſamlen/ alt wol herkōmen frum Fürſten vertreybē/ florentiner burger zů fürſten machen/die ſelben fürſtenthū jn verkauffen/dich den hayligſten ſchreyben vff ainē ſeſſel(wie die pauren vō Dietelbach jrem feldſchützē durch den flur dz er die frücht nit vertret) tragē deine ſtinckende füß küſſen laſſen/dich diemietiklich ain knecht aller knecht nennē doch darneben de facto ain Tyrannē/ain feld hauptman/ ain herſcher über all herſcher mit der that erzaygē/ acht oder zehen tauſent ſchweytzer ainßmals vō almůſen verſölden/ ainē frūmen gebornen Fürſten vnuer ſchuldt vō land vñ leůt/von eer vñ gůt jagen/des Fürſtenthū ainē Florentiner burger verkauffen/ vñ der gleichen wie obſtat handlen ſonder vns allē dienen ſolt/vñ vmb ſunſt empfangen haſt/dañ wo du dz alles nit thůſt ſo findeſt klärlich in diſem Ewāgelio was dein ſtraff iſt. Ve aūt vobis ꝛc.qui clauditis regnū celorū ante homines vos enim nō intratis nec introeūtes finite intrare ve vobis ꝛc.propter hoc amplius accipietis iudiciū ve vobis ve vobis. Darumb liebs Appoſtolicū liß das Ewangeliū recht vñ verſtand dz wie obſtat mit Chriſto/ Petro/paulo Auguſtino/Cipriano/Eraßmo roterodamo/Martino Luthero/vñ aller erbarkait/vñ würcke dē auch nach ſo hat dich Chriſtus in diſen vier zeylen/darůb wir lang diſputiert/ on zweyfel auch gemaint vñ werden alle ſachē der Chriſtenhait leichtlicher zůuerſton/ lieber liß doch die prenoſticatz ſo ō hochberiempteſt aſtronimus(ſo bey vnſern zeytē gelebt) genant Liechtenberg im.88. jar mit gottes hilff vñ anrüffen gemachet die biß her war worden vñ noch tāglich war wirdt/ vñ liß das in ſeinē andern capitel da er ſchreybt vō dir/deinē Cardinālen Biſchoffen vnd ſonderlich den Cortiſanē Appo. Du wilt mich lieb hon mit vil leſens vñ wayſt das ich diſer zeyt ſonderlich tags nit der weyl hon An. Was haſtu dañ ſo ernſtlich zuthůn Ap. Man braucht mich diſer fleyſſiger zeyt ſer über die altē ſcheden Ange. Was ſcheden Appo. Am maiſtē diſpenſation der freintſchaft in der ee/ horis canonicis vil pfriendē bey ain zůhon/die münch auß den kutten zů ſchüttē/auch dz die mechtigen die erſten frawen ſchupffen vñ ander weyber nement/Thumhern weyber zů erlauben/gelibt vñ ayd nach zůlaſſen/ brieff vñ ſigel nit zůhaltē vñ der gleichen alt ſcheden zů haylen. Ange. Fürwar ſollich ſcheden derfften wol güter ertzney vñ ains harthangenden pflaſters das nicht nachließ ſonder vff gelübten/ayden/ brief vñ ſigel hart hafftet ich halt gantz darfür Liechtenbergers prenoſticatz werd an dir auch war Appe Ich bit dich ſag mir nůn ain ſum darvon. Ange. In ſumma ſage er Laboriabūt ad excuſandas excuſatiōes in peccatis quibus in honeſtatē

vite sue operiant/ et in ligno ecclesiastice glorie mirabiliter se abscondant Nō contenti stipendijs et quibus vti licebat vxores sibi electarū plebiū ope luxurantiū copulando Ejciatur cōmunius de ecclesiastice dignitatis sede fiant profugi super terrā habitēt in terra Chaym vestiti pellicijs confusionis et ruboris ꝛc. Cū ecclesia romana deficiet quo ad obedientiā/ et pontifices et Alemanis thesaurū extrahentes filios te filias ad culmen dignitatis secularis promouēt/ volante matre cū puella ad exitum ducetur populus Christianus. Tūc finis et clamor et vllulatus et nisi dūs apparuerit/ petrus dubitabit/ quia pastores affligentur ne verbū dei predicent (Exemplū Doctor Martinus Luther) ibidē capitulo .xij. Justo iudicio hostilibus in cursibus cōculcabitur nauicula Petri et clerus turbabitur necesse vt tu succinctus effugias ne squalorē publice seruitutis incurras. Appo. Mit der weyß wer nit allain Luther/ du/ vnd ettlich von der oberkait/ wider mich/ sonder der hymel all Planeten vñ stern des hymels. Ange. Man wider dich vñ deiner Cortisan myßprauch dañ dich Christus hat dreyerlay stett/ dir vnd deinen gaystlichen bevolhen zū beten nit die leūt zūschertzen/ dem pauren zū arbaytē/ dem Kayser vñ rayßigen eūch zū behüeten/ Nemlich Tu supplora/ tu protege tuqz labora. Appo. Fürwar du hast mich schon überredt das mich Doctor luther oder alle seine lere/ nit beredē künden/ mag villeicht deß schuld sein/ das diered vñ widerred/ als disputatiōes baß eingond dañ bloß reden oder schrifften da man nit fragen/ sy auch nit antworten könnē/ oder aber das wir als stalbrieder lang zeit bey ainander gewont/ mir dein red genemen dañ ainig geschrifft ꝛc. Nit mer dañ ains bit ich mir helffen zū gelimpffen vñ verstreyten/ Nemlich dz ich gelt auß Aplaß lesen mag. So doch Christus gesagt/ wen jr binden vff erden soll jm hymel auch gebunden sein vñ herwiderūb/ Joh. x. Ange. So du dañ dein aygen kopff hingelegt vñ dich in allen andern stucken so güetlich weysen laßt so wolt ich dir gern (wo ich mit ainigen fügen möcht) in disem stuck auch widerūb helffen. Ich mag kan oder wayß aber des warlich weder mit füg mit Got noch warhait zūthün/ dañ alle Ewāgelij wort vñ werck Christi seind hoch wider dein beger/ vñ wiewol Christus wie du meldest gesagt/ Quidquid ligaueris in terra ꝛc. so hat er doch niendert gesagt/ das du gelt darūb nemen solt dir des auch durch sein werck nye kain exempel gebē/ sonder sein Aplaß on alle gelt auch on ainig schwere büß miltigklich geben/ nit me gesagt dañ gang hin wöllest nit me sünden/ Er hat auch dich gehayssen Luce. x. Gratis accepistis gratis date So hater vns allen ain gewissen leichtlich weggelernt wie wir on gelt/ silber/ gold/ oder ainig beschwerung gewißlich Aplaß vnser sünd vñ das ewig leben erlangen/ vnd das nit allain mit

seinen schlechten worten noch in ainem Codicill oder willen sonder in ainē zierlichen herlichen kreffrigen Testament das er vnß am hailigen Grienen dornstag gesetzt mit seinem flaysch vnd blůt herlich versigelt/ am Karfreytag on alles widerrieffen dar vff gestorben ist/ vñ dich tägs lich (so jn der priester vnder dem ampt der meß nach verlesung gemelts Testaments vff hebt/ vns allen zayget sollichs sein Testaments vnd zů sagen wider herinnen/ als solt er sagen ich bin der/ dir mensch/ des Testament gesetzt hab/ vñ on allen fel haltē will/ wie deñ der hailig gayst tausent jar vor dem leyden Christi sollichs durch den propheten David geweyßsagt/ Nemlich. Neqz prophanabo testamentū meū et que procedunt de labijs meis non faciā irrita Psalmo 88. Das testament wayst on zweyfel wol/ nemlich Accipite et comedite hoc est enim corpus meū Hic est calix noui testamenti in meo sanguine bibite et hoc omnes in remissionem peccatorū et vitā eternā. Matthei. xxvj. Marci. xiiij. Weyl nůn dem also/ solt ich dañ dir dein geyz helffen verstreichen so thet ich nicht anders dañ das ich die Christen helff betrůegen/ vmb gelt zekauffen das jn Christus vmb sunst geben/ zů geben verhayssen/ testiert/ vñ dir vmb sunst zů geben bevolhen/ darůb auch Petrus weder heller noch hellers werdt/ nye genōmen jm auch kain sünd zů verzeychen reseruiert des auch kain bevelch von Christo gehapt Vide Ambrosiū de peniten. libro. j. capi. j. Die Christen menschen weder zů Bischoffen gen Rom/ gen Ach/ zun Ainsidlen/ noch zů sant Jacob gesagt/ Darůb lieber stalbrůder So du vmb ain wenig schnöds güts willē Christo/ Petro/ Paulo/ Luther aller erbarkait vñ mir volgen wild/ so volg vns auch on gelt lauterlich vmb gottes vnd des hailigen Ewangeliūs willen. Ich wolt du hörtest das betlein so ain Kauffman vō Brag (das doch mitten in Behem leyt) Newlich bewegt durch Doctor Luthers beschreybūg der meß ꝛc. Gereimpt gemacht hat/ vnd darůb gereymbt das sollichs dem gemainen man dester lieplicher vnd ee zů lernen wer Apposto. Jst es etwas güts so laß michs auch hören. Ange. Fürwar kein vnnütz oder überig wort daran. Apposto. Wie laut es. Angeli. Ich sorg du verachtest das auß vnverstand. Apposto. Möcht sein wer dein briederlich straff nitt vergangen die weyl aber sollich dein gegründt straff vnd ler mir baß dañ nye kain red oder geschrifft zühertzē gangen so bit ich dich fleyßlich verhalt mir das gebet (so auß Böhem kōmen vnd dannocht Christenlich sein soll) nit lenger. Angelica Ich kan dich vff dein innerlich ermanung lenger nit auff ziehen/ vnd laut das gebett also/ das mag ain yetlicher andechtiger mensch betten so ee das/ das hailig Sacrament in das priesters hand sicht/ oder für das Sacramēt hauß get.

O herr schöpffer ewiger got
Ich halt mich dein zůsag vnd gebot
Bezeüg mich des biß in meinem end
Du hast gesetzt ain Testament
Das den ich da leyplich sich
Den sol zů deiner gedechtnuß ich
Nyessen so wölst du mir geben
Aplaß meiner sünd ewigs leben
Das glaub ich tröstlich far vnd für
O höchstes gůt ich will zů dir
Durch diß Testament vnd zůsag
Daran kain Christen mensch verzag
Dañ Dauidt weyssagt vns diß wort
Im acht vnd achtzigisten Psalm dort
So schreybts Johannes im sechsten tayl
Zaygt vns mit den worten das hayl
Wer yßt vnd trinckt mein flaisch vnd blůt
Ewigs todts ist er behůt
Vnd weckt den auff am jungsten tag
Das ich gantz kain zweyfel trag
Du halltest mir diß mein zůsag. Amen

Appo. Mein angelica soll dz gebet ain Böhē gemachet habē Ang. Das sag ich nit/ aber ain Christlicher kaufman ō zů Brag wonet hat es newlich zů Sāt Anna berg in seinē namen außgon vñ drucken lassen Ap. Fürwar dz betlin hat mich so hertzlich erinnert dz ich es außwendig lernē vñ ob got will/ so oft ich mein schöpffer leyplich sich sagē/ vñ in auch seiner zůsag testaments vñ letsten willēs hertzlich erinnern wil Erst verstand ich die wort des Luthers die er vō der meß geschriben die ich auß bewerūg meiner Cortisan alweg verachtet vñ verspottet hab/ Nun teüfel ab/ hell ab/ du hast mich gātz vmb gewendet ich wil hinfür mit Christo/ Petro/ Paulo augustino ambrosio Cipriano Luthers vñ aller erbarkait die Ewāgelia version vñ auß legen bit mich dein freind zůhalten vñ mir güter vnderwerfung on ainig verspottūg nymer ab zů ston. Ange. Das biß gewiß. Her. Sey got gelobt dz diser wortlicher krieg so wol geendet sich zů ainigkait gezogen vñ damit die eer sollicher verainigūg nit vns/ sonder got zůgemessen werd/ damit auch alle materialia/ Simplicia/ vñ Cōposita diser Appotecken/ vñ sonderlich die tregen species bertoldi erwachen vñ hennē dz solich ainikait vō got küpt so helffen mir all singen Te deū lau. Appo. Hebt an ich sing frey mit.

Te deum laudamus.

822.18
9995187